Ä52 Aus alt mach neu: Kohle und Strukturwandel

Antragsteller*in: Thomas von Gizycki (Oberhavel KV)

Text

In Zeile 853 einfügen:
Wir setzen uns für eine ökologische, sichere und preiswerte Energieversorgung in Brandenburg ein. Für dieses Ziel brauchen wir den schnellstmöglichen Ausstieg aus der Braun- und Steinkohlenutzung. Die Rahmenbedingungen für die Energiewende wurden auf der UN-Klimakonferenz in Paris gesetzt. In Brüssel und Berlin müssen nun verbindliche Beschlüsse gefasst werden, wie der Weg zum notwendigen Klimaschutz gesetzlich ausgestaltet wird. Denn wenn wir nicht rasch und zielorientiert handeln, treibt uns die Klimaerwärmung in immer höherem Tempo in eine bedrohliche Krise – dafür war der heiße Sommer von 2018 nur ein Vorgeschmack. Auch in den Braunkohleregionen schafft ein klarer Ausstiegsfahrplan, verbunden mit verbindlich zugesagten Strukturhilfen, endlich Klarheit, wie es weiter gehen kann.

Begründung

Die Verbindung des Kohleausstiegs mit verbindlichen Hilfen zum Strukturwandel sollte von Anfang an deutlich werden. Das Ende der Kohle in der Lausitz darf nicht nur mit klimapolitischen Gesichtspunkten begründet werden. Auch wirtschaftlich braucht die Region diesen Ausstiegsfahrplan. Um das deutlicher zu machen, solle es auch schon im ersten Absatz stehen.